

# DANSKE Color Rapid

Deckend pigmentiertes (färbiges), gering schichtbildendes (diffusionsoffenes) Holzbeschichtungsmittel.



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Deckend pigmentierte, wässrige Holzbeschichtung auf Acrylharzbasis. Für farbgebende und UV-schützende, offenporige (diffusionsoffene) Beschichtungen mit Filmkonservierung. Licht- und witterungsbeständig. Besonders geeignet für industrielle Auftragsverfahren auch mit wärmeunterstützter Trocknung.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Farbgebende seidenmatte Alleinbeschichtung für alle der Witterung ausgesetzten Holzbauteile der Gebrauchsklassen GK 2, GK 3.1 und 3.2 gemäß ÖNORM B 3802-1, wie z.B. Holzhäuser (außen), Fassadenschalungen, Wintergärten, Balkone, Bienenhäuser (außen), Fenster oder Außentüren. <b>Nicht verwenden:</b> Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.
Farbtöne	Weiß. Farbtöne können nach RAL, NCS, 3D Plus und anderen Vorlagen abgetönt werden. Bei hellen Farbtönen, z.B. Weiß, Hellgrau usw., können bei der Bewitterung Äste oder wasserlösliche Holzinhaltstoffe durchschlagen und die Beschichtung verfärben. Um dies zu vermeiden, muss mit DANSKE Aktivgrund allseitig vorbehandelt werden. Bei problematischen Farbtönen, wie z.B. Verkehrsgelb, empfehlen wir mit Weiß zu grundieren um die Brillanz und die gewünschte Deckkraft zu erhalten. Alle Farbtöne sind untereinander beliebig mischbar. Die Farbtöne auf den Farbkarten dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen.
Lagerung	Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern.
Verpackung / Gebindegrößen	10 Liter, 25 Liter

## Verarbeitung

Verarbeitung	Mindestens zweimal unverdünnt in Spritz- oder Vakumatanlagen oder Sprühtunnel aufbringen. Erstauftrag allseitig ausführen. Vor Gebrauch gut aufrühren. Spritzen oder Sprühen nur in geschlossenen Anlagen mit Absaugeinrichtungen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Anschließend mindestens noch 1 - 2 x unverdünnt beschichten.
Holzfeuchtigkeit	Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen, max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen (Fenster, Außentüren).

Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Verdünnung	Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verbrauch	60 – 80 ml/m <sup>2</sup> pro Auftrag. Mindestaufbringmenge 150 ml/m <sup>2</sup> . 80 ml/m <sup>2</sup> entsprechen einer Nassfilmdicke von ca. 80 µm und einer Trockenschichtdicke von ca. 30 µm. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit.
Trocknung / Trockenzeit	Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Die optimalen Maschineneinstellungen sind durch Versuche zu ermitteln. Um Hautbildung zu vermeiden, ist bei einer Nassschichtdicke von 80 µm vor einer Wärmebeaufschlagung eine Ablüftezeit von mind. 5 Minuten bei 25 °C zu berücksichtigen. Nach einer Wärmetrocknung dürfen beschichtete Teile erst nach dem Abkühlen auf unter 25 °C abgestapelt werden. <b>Beispiel für 80 µm Nassfilm im Trockenkanal:</b> 5 Min. Ablüften bei 25 °C 5 Min. Warmluft von 30 °C ansteigend bis 55 °C oder 30 Sekunden Infrarot-Kanal (3 x 3,25 kW) 5 Min. Abkühlzone bei 20 °C  Ohne Wärmeunterstützung ist die Oberfläche nach ca. 30 Minuten bei 23 °C griffest und kann nach ca. 60 Min. ein zweites Mal beschichtet werden. Stapelbar ca. 8 Stunde nach dem letzten Auftrag. Das fertig beschichtete Holz ist nach ca. 12 Stunden wetterfest. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung.
Werkzeuge	Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.
Hinweise	Falls gemäß ÖNORM B 3802-3 erforderlich, kann mit DANSKE Holzschutzgrund (wässrig) zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue und holzerstörende Pilze oder mit DANSKE Imprägniergrund (lösemittelhaltig) zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue, holzerstörende Pilze und Insekten vorbehandelt werden.  Wasserverdünnbare Bindemittel besitzen thermoplastische Eigenschaften. Das heißt auch trockene Beschichtungen können bei höheren Temperaturen unter Belastung miteinander verkleben. Beim Vorliegen dieser Möglichkeit geeignete Maßnahmen beim Lagern oder Verpacken beschichteter Teile, z.B. durch Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien, treffen. Bei beschichteten maßhaltigen Bauteilen (Fenster oder Außentüren) nur weichmacherfreie Dichtungen verwenden und "Lack-auf-Lack-Flächen" vermeiden.
Besondere Hinweise	Lärche eignet sich nur bedingt für Holzbeschichtungen, Fichten- und Tannenholz sind vorzuziehen. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern.  Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. <b>Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbrifftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt.</li> <li>■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen.</li> <li>■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen.</li> <li>■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten.</li> </ul> Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.
Untergrundvorbereitung	Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgalen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufsstörungen.

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/e) 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 65 g/l VOC.
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend. Waschwässer von Arbeitsgeräten sammeln und wie Produkt entsorgen
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.synthesa.at">www.synthesa.at</a> abgerufen werden.

Technische Information: DANSKE Color Rapid, Stand: 07 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

A-1110 Wien  
Sofie-Lazarfeld-Str. 10  
Tel. 0 1 / 20 146  
Fax. 0 1 / 20 146-3504  
[wien@synthesa.at](mailto:wien@synthesa.at)

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax. 0 74 72 / 64 1 67  
[amstetten@synthesa.at](mailto:amstetten@synthesa.at)

A-4053 Haid/Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 0 72 29 / 87 1 18  
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100  
[ansfelden@synthesa.at](mailto:ansfelden@synthesa.at)

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0 662 / 85 30 59  
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511  
[salzburg@synthesa.at](mailto:salzburg@synthesa.at)

A-6175 Kematen/lbk.  
Industriezone 11  
Tel. 0 52 32 / 29 29  
Fax. 0 52 32 / 29 30  
[kematen@synthesa.at](mailto:kematen@synthesa.at)

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 0 55 22 / 44 6 77  
Fax. 0 55 22 / 43 6 73  
[rankweil@synthesa.at](mailto:rankweil@synthesa.at)

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 0 31 24 / 25 0 30  
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525  
[gratkorn@synthesa.at](mailto:gratkorn@synthesa.at)

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0 463 / 36 6 33  
Fax. 0 463 / 36 6 43  
[klagenfurt@synthesa.at](mailto:klagenfurt@synthesa.at)